

## **Hagedorn, Friedrich von: Die Hoffnung und die Furcht (1731)**

1 Es reisten (Wann? Vielleicht zu unsern Zeiten)  
2 Die Hoffnung und die Furcht durchs Land.  
3 Wie jene leichtlich Freunde fand,  
4 So wohnte diese gar bei denen, die sie scheuten.  
5 Sogleich verändert sich der Menschen Wahn und Stand.  
6 Bald fängt der Mangel an, sich voller Muth zu brüsten,  
7 Der Ueberfluß, verzagt zu sein.  
8 Warum? Die Hoffnung kehrt beim ärmsten Alchymisten,  
9 Die Furcht beim reichsten Wuchrer ein.

(Textopus: Die Hoffnung und die Furcht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41434>)